

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 87 (1989)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUFGEPICKT



Schon Neugeborene «antworten»

Anhand von Mikroanalysen von Videoaufnahmen fand man heraus, dass Neugeborene bereits am ersten Tag ihres Lebens ihr Verhalten mit den menschlichen Sprachmustern «synchronisieren». Als ein Erwachsener zum Beispiel das Wort «komm» aussprach, waren während der 0,07 Sekunden, welche der Konsonant «k» in Anspruch nahm, folgende Reaktionen des Säuglings festzustellen (die von blosserem Auge nicht zu sehen waren): Der Kopf bewegte sich leicht, der linke Ellbogen streckte sich ein wenig, die rechte Schulter drehte sich nach oben, die linke Schulter verschob sich leicht nach aussen, die rechte Hüfte bewegte sich schnell nach aussen, während die linke Hüfte sich leicht streckte, und die grosse Zehe des linken Fusses sich krümmte. Man beobachtete bei Neugebo-

renen «synchronisierte Antworten» dieser Art auf die Anrede von Erwachsenen während bis zu 125 Wörtern. Dabei machte es keinen Unterschied, ob der Erwachsene Englisch oder Chinesisch redete, obwohl es sich in den Studien durchwegs um amerikanische Säuglinge handelte. Hingegen klappte die Sache nicht, wenn einfach sinnlose Lautfolgen gesprochen wurden, und ebensowenig lösten andere Umwelttöne solche synchronisierten Körperbewegungen aus. Es scheint also, dass bereits Neugeborene in spezieller Weise auf die Muster der gesprochenen Sprache reagieren. Auf ihre eigene Weise registrieren sie den Unterschied zwischen einem echten sozialen Signal einerseits und sinnlosen stimmlichen Äusserungen oder blosserem Lärm andererseits. Dabei reagieren sie nicht bloss auf eine einzige Sprache, sondern scheinen bereits, Glieder einer sehr allgemeinen menschlichen Gemeinschaft zu werden. Natürlich heisst das nicht, dass die Säuglinge die Bedeutung der Wörter in irgendeiner Weise verstanden. Sie nahmen einfach — bereits am Beginn ihres Lebens — an einer rudimentären sozialen Interaktion teil.

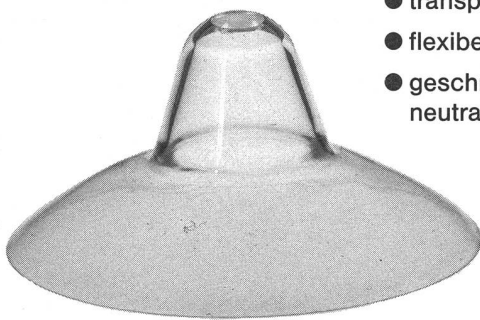
(Quelle: William Damon: Social and Personality Development New York: Norton, 1983, S. 19-20)

WHO-Plädoyer für Hausgeburten

Jerusalem. — Spitalgeburten gefährden — so der Europadirektor der Weltgesundheitsorganisation (WHO) — die Gesundheit von Müttern und Kindern stärker als Hausgeburten. In der Klinik werde die Beziehung der Mutter zum Neugeborenen nicht genügend berücksichtigt, sagte Direktor Marsden Wagner vor einem internationalen Medizinerkongress in Jerusalem. Ausserdem würden zuviel Technik und Medikamente eingesetzt. Als «grössten Fehler in der modernen Medizin» bezeichnete er die Praxis, alle Neugeborenen in einem Raum zusammenzulegen. In den Spitälern würden routinemässig alle Neugeborenen so behandelt, wie es ursprünglich nur für gefährdete Kinder gedacht war. Dass in den Industriestaaten heute nur noch etwa 10 von 1000 Neugeborenen stürben, liege nicht an der modernen Medizintechnik, sondern am verbesserten sozialen Umfeld.

(Reuter)

Das Medela Brusthütchen...



- transparent
- flexibel
- geschmacksneutral

Trotz wunden Brustwarzen, Warzen mit Schrunden oder Rissen, Flach- oder Hohlwarzen, kann die Mutter das Kind an die Brust setzen.

medela

Medela AG, Medizinische Apparate
6340 Baar, Lättichstrasse 4
Telefon 042 3116 16, Telex 865486

Unsere Produkte:

Albuminpräparate

- PPL SRK 5% (Pasteurisierte Plasma-Proteinlösung SRK)
- Albumin SRK 20%

Gerinnungspräparate

- Fibrinogen SRK
- Antihämophile Fraktion SRK
- Faktor VIII-Konzentrat SRK Vireninaktiviert
- Faktor IX-Komplex SRK Vireninaktiviert

Zellpräparate

- Erythrozytenkonzentrat
- Erythrozytenkonzentrat deleukozytiert
- Frischblut
- Thrombozytenkonzentrat

Immunglobuline

- Sandoglobulin® i.v.
- Gamma-Globulin SRK 16% i.m.
- Immunglobulin Anti-Tetanus SRK 16% i.m.
- Immunglobulin Anti-D SRK i.v.
- Immunglobulin Anti-Vaccinia SRK 16% i.m.
- Immunglobulin Anti-Varicellae SRK 16% i.m.
- Immunglobulin Anti-Hepatitis B SRK i.v.

Frischgefrorenes Plasma

Tag und Nacht
031 499 333



Wankdorfstrasse 10
3000 Bern 22
Telefon 031 499 222

Zentrallaboratorium
Laboratoire central
Laboratorio centrale

Blutspendedienst SRK
Service de transfusion CRS
Servizio trasfusione CRS